

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861**

13.7.1861 (No. 189)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 189.

Samstag den 13. Juli

1861.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß am Samstag den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr, zum Schluß der Generalsynode in der Schloßkirche ein öffentlicher Gottesdienst stattfindet.

Karlsruhe, den 12. Juli 1861.

Groß. evang. Oberkirchenrath.  
Näpflin.

## Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Von Ihren Großherzoglichen Hoheiten den Prinzessinnen Elisabeth und Leopoldine von Baden haben wir ein gnädiges Geschenk von 42 fl. empfangen, wofür wir den unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 12. Juli 1861.

Der Verwaltungsrath.

## Evangelischer Krankenverein.

Von Ihren Großherzoglichen Hoheiten den Prinzessinnen Elisabeth und Leopoldine von Baden haben wir ein gnädiges Geschenk von 35 fl. empfangen, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 12. Juli 1861.

Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Nr. 9576. Am 5. oder 6. d. M. wurde aus einem Privathause ein Feuer schwarzer Tuchrock, in welchem sich eine Cigarettasche nebst Briefkästchen mit einem Dienstzeugnisse und ein roth und gelb gefärbtes Sacktuch befanden, entwendet.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 9. Juli 1861.

Groß. Stadtm. - Bericht.  
Jugghanns.

## Bekanntmachung.

Die gestellten Rechnungen pro 1860 der vereinigten städtischen Schulkassen, des Lokalwaisensfonds und des Waisenlehrergeldersfonds liegen 14 Tage lang zur Einsicht dahier auf, und es findet deren öffentliche Verkündung Freitag den 26. d. M. statt.

Karlsruhe, den 10. Juli 1861.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

## Gastwirthschaft- und Badversteigerung, resp. Verpachtung.

Die Erben des Geh. Hofraths Dr. Ludwig Wilhelm Köhreuter von hier lassen am Samstag den 24. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, den sogenannten Augarten dahier mit Wirthschaftsgebäuden, Wirthschaftsgerechtigkeit und Badanstalt,

welche 24 Kabinete umfaßt, sammt dazu gehörigen Einrichtungen einer Stahlquelle mit Maschinenhaus und Reservoir, Sommerwirthschaft und  $\frac{1}{2}$  Morgen Ackerfeld u. s. w. vor dem Friedrichsthor an der Rüppurrerstraße, gegenüber der Ackerbauschule, gerichtlich geschätzt zu 22,000 fl., im Hause selbst öffentlich versteigern.

Da der Augarten etwa 10 Minuten von der Stadt an einer frequenten Straße, in der Nähe des Bahnhofes, liegt, so kann das Ganze leicht auch in ein anderes rentables Geschäft umgewandelt werden.

Gelingt der Verkauf nicht, so wird das ganze Anwesen auf 3 bis 9 Jahre sogleich verpachtet.

Der seitherige Pacht geht bis 1. März 1862 zu Ende.

Die näheren Bedingungen können bei Notar Grimmer dahier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 10. Juli 1861.

Groß. Stadtm. - Revisorat.

Gerhard.

Müller.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Spitalstraße Nr. 39 ist auf 23. Oktober der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer, Keller nebst Zugehör, zu vermieten.

## Zimmer zu vermieten.

An eine stille Person ist ein Zimmer auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres alte Waldstraße Nr. 26 im dritten Stock.

inm.

inm.

inm.

inm.

inm.

inm.

by Dietrich.

by Peters.



*hy.*  
*v. Amerongen.*  
**Zimmer zu vermieten.**  
Im innern Zirkel Nr. 32 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

*Imm.*  
**Zimmer zu vermieten.**  
In der Langenstraße Nr. 112 ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

*hyglif.*  
*W. Hofman.*  
**Möbliertes Zimmer zu vermieten.**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17, ebener Erde, ist ein elegant möbliertes Zimmer mit Alkof, auf die Straße gehend, auf den 1. August zu vermieten.

*Köllnbagen.*  
*hy.*  
**Zimmer zu vermieten.**  
Auf den 1. August ist ein schön möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 203 im Hintergebäude.

*Geisenwörfer.*  
*hy.*  
**Zimmer zu vermieten.**  
Eck der Jähringer- und Kreuzstraße Nr. 12 sind im zweiten Stock 2 bis 3 schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

*Imm.*  
*Eisenhut, Augustin.*  
**Zu vermieten**  
ein unmöbliertes Mansardenzimmer in Nr. 15 der Jähringerstraße vom 1. August d. J. an.

*Müllich.*  
*hy.*  
**Wohnungsgesuch.**  
Eine kleine, ruhige Familie (2 Personen) sucht auf den 23. Oktober d. J. eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör. Näheres alte Waldstraße Nr. 26 im dritten Stock.

*Chrapfen für.*  
*hy.*  
*Fr. Oelenhörn.*  
**Wohnungsgesuch.**  
Eine stille kinderlose Familie sucht auf kommenden 23. Oktober eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör. Gefällige Anerbieten wollen unter Chiffre W. L. auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

*Müller.*  
*Imm.*  
*Wöhring.*  
*Wohnungsgesuch-Offizier.*  
*Rentk.*  
*Amulianstr. 46, 2. Stg.*  
**Wohnungsgesuch.**  
Man sucht für eine kleine stille Familie auf den 23. Oktober d. J. eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, nach Umständen auch nur 5 Zimmer mit einer heizbaren Mansarde. Nähere Auskunft auf dem Kontor des Tagblattes.

*Imm.*  
*hy.*  
*Montag.*  
**N. B. Nr. 1992. Logisgesuch für die Dauer des nächsten Landtages.**  
Für vorgenannten, wohl im November d. J. beginnenden Zeitraum wird ein schönes Logis, bestehend in 2 bis 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u. (ohne Möbel), zu mieten gesucht. Wer ein solches besitzt und — wie bemerkt — zu vermieten willens ist, möge seine Adresse alsbald zustellen dem  
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,  
Langenstraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

**Vermischte Nachrichten.**

*hy.*  
**[Dienst Antrag.]** Es wird sogleich ein braves Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen, waschen und putzen kann. Näheres alte Herrenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

*hy.*  
**[Dienstgesuch.]** Ein braves Mädchen, welches kochen kann, überhaupt in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Verlorener Diamant.**

*hy.*  
*Karthe.*  
*Münster.*  
Ein Diamant aus einem Ring wurde verloren. Dem ehrlichen Finder wird eine ganz gute Belohnung zugesichert. Abzugeben im Kontor des Tagblattes.

**Verkaufsanzeige.**

*hy.*  
Ein wenig gebrauchtes Unterbett von hausgemachtem Barhent, welches nie für Kranke benutzt wurde, und ein zweischläfriges von Drillsch sind zu verkaufen Waldstraße Nr. 53, Eingang gegen den Ludwigplatz durch das Hofthor.

**Verkaufsanzeige.**

*4. Imm.*  
*Fäger.*  
Langenstraße Nr. 40 sind zu verkaufen: ein Kommod 10 fl., ein Nähtisch 5 fl. 24 kr., 1 Stück Bett 10 fl., eine Matratze mit Kopfkissen von Seegras 6 fl.

**Verkaufsanzeige.**

*hy.*  
Ein guter schwarzer wachsender **Hofhund** ist zu verkaufen in der Lindenstraße Nr. 4.

**Durlach. Heuverkauf.**

*Imm.*  
*Becker.*  
*Engler.*  
In Durlach sind circa 700 bis 800 Centner gutes 1860r Wiesenheu zu verkaufen. Von wem, ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**Defenkaufgesuch.**

*hy.*  
Ein Kochofen von außen zu heizen, sowie ein Saulenofen oder ein Saukopfen werden zu kaufen gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 20 par terre.

**Brückenwaage.**

*Imm.*  
*hy.*  
*Stamm.*  
*Grimm.*  
*Engler.*  
Wer eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche Brückenwaage mit 6 bis 8 Ctr. Tragkraft zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Anzeige.**

*hy.*  
Karlstraße Nr. 8 werden im Hintergebäude Röcke und Couverten zum Abnähen angenommen und solide und billige Arbeit zugesichert.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Mineralwasser,**

*Imm.*  
als: Emser, Selterser-Wasser in ganzen und halben Krügen, Petersthaler und Friedrichshaller Bitterwasser empfiehlt in frischer Füllung  
**Wilhelm Schmidt.**



2mal.

**Carl Arleth,**

großherzoglicher Hoflieferant,  
empfehlte frisch angekommenes ächtes Selterfer Wasser, Friedrichshaller, Saidschüzer und Willnauer Bitterwasser, Emser Kränchen- und Somburger Wasser, sowie auch Nischaffenburg: Sodener jod- bromhaltige Soolquelle und frisches Vichy- Wasser (Grande Grille), Adelheidsquelle, Mergentheimer, Rißinger Nagozzi, Karlsbader, Marienbader + Brunnen- Wasser und Langenbrücker Schwefelwasser, Petersthaler (von 3 Quellen), ebenso Nippoldsauer, Griesbacher, Antogaster, Ludwigsbrunner, Schwalbacher, Weilbacher, Virmonter, Wildunger, Krankenheiler Jod-Soda und Schwefel- Wasser und Seife.

**Kaffee,**

fein braun, braun, gelb und grün Java, fein grün Speck und Ceylon von vorzüglichem Geschmack empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Stroh,  
Erbprinzenstraße Nr. 33.

**C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,  
empfehlte eine größere Parthie  
— schöne spanische Orangen —  
— schöne Mentou- Citronen —  
im Detail billig, wie bei Abnahme von Original-Kisten.

**K ä s.**

Feinsten saftigen Emmenthaler- und fetten Limburger-Käs bei

Fried. Herlan.

**Nettig-Bonbons,**

ganz frische, in bekannter Güte empfiehlt

Conradin Haagel.

Feinsten Emmenthaler- (Schweizer-) Käse, saftig und sehr geschmackhaft, empfiehlt

Louis Stroh,  
Erbprinzenstraße Nr. 33.

**Neue Vollhöringe**

sind eingetroffen und werden billig abgegeben bei

Louis Steurer.

Aecht englische Kopfbürsten und englische Parfümerien empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn.

**C. Arleth,**

großherzoglicher Hoflieferant,  
empfehlte den fein geschnittenen ächt russischen Basra- und Argos-Tabak, fein geschnittenen franz. Tabak (Corporal), ächt russische Basra-Cigarettes, sowie vorzügliche Savanna, Manilla, ächte holl. Cigarren (Alexander der II.) 2c. 2c. und Tabake, auch große Rohr-Cigarren, (Malakoff) und Cigarettes mit Glasspitzen.

**Malaga,**

ächten alten, 1<sup>a</sup> Qualität, in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen empfiehlt

Conradin Haagel.

Feine Patent-Glanz-Stärke in ganzen und halben Pfund-Paqueten, sowie auch offen, empfiehlt

Wilhelm Schmidt.

**Frischen Rheinsalm,**

sowie Aale, Hechte, Karpfen u. Goldfische sind fortwährend zu haben bei

Richard Haas, Fischhandlung,  
Lyceumsstraße Nr. 1.

**Zum Ansetzen der Früchte**

empfehle ich:  
Oberländer Kirschen- und Zwetschgenwasser, Dresler- und Fruchtbranntwein, Gewürze in besten Qualitäten billig.

Michael Hirsch,  
Kreuzstraße Nr. 3.

**Schwämme.**

Bad-, Kinder-, Fenster- und Pferdschwämme empfiehlt in hübscher Auswahl

Wilhelm Schmidt.

**Frischgeschossenes Rehwildpret**

wird bratenweise, mit der Zulage à 20 per Pfund, abgegeben bei

Richard Haas, Hofwildpretpächter,  
Lyceumsstraße Nr. 1.

**Glycerine-Seife,**

neueste und vorzüglichste Toilette-Seife, das Stück 30 fr., 3 Stück 1 fl. 18 fr., empfehlen

F. Wolff & Sohn.

**Salzfäcke**

zu Putztüchern, Stück- und hundertweise, bei

F. D. Krieg,  
Herrenstraße Nr. 35.

2mal.

2mal.  
25. Juli.

2mal.

1mal.

1mal.

2mal.

1mal.

2. 1mal.  
jeden Samstag.

2mal.



**Grüner Hof.**

Heute, Samstag,  
**Rheinisches Vocalquartett**  
für Männerstimmen.  
Vorträge von humoristischen und seriösen Piecen.  
Anfang 8 Uhr.

**Anzeige.**

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß von nächstem Samstag Abend an mein neu eingerichtetes **Café** mit **Billard** eröffnet wird; an demselben Tage findet von Abends 6 1/2 Uhr an **musikalische Produktion**, ausgeführt durch einen Theil des Musikcorps vom fünften Regiment, statt.  
Für ausgezeichnetes Bier und Speisen wird bestens gesorgt.  
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein:  
**Sttlingen**, den 12. Juli 1861.  
**J. Speck**, zum Engel.

**Museum.**

Samstag den 13. Juli findet bei günstiger Witterung von Abends 6 — 9 Uhr Musik im Garten statt.  
Der Vorstand.

**Museums-Garten.**

Mit Bewilligung des verehrlichen Museums-Vorstandes

Sonntag den 14. Juli

**Vokalquartett-Vorträge,**

bestehend in humoristischen und seriösen Piecen, ausgeführt von

Mitgliedern des Großh. Hoftheaters zu Darmstadt,

genannt:

**Rheinisches Vocalquartett.**

NB. Bei ungünstiger Witterung im Gartensaale.  
Anfang 6 Uhr.

**Knie's Arena auf dem Schloßplatz.**

Es findet nur noch eine Vorstellung statt.

Heute, Samstag, **außerordentlich große brillante Vorstellung** mit neuem Programm. Zum Schluß: **Toko, der brasilianische Affe.**

Kassöffnung 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.

Die näheren Debüts für die heutige Vorstellung besagt der Zettel.  
Zu dieser Vorstellung ladet höflich ein:

**Karl Knie's Wittve, Directrice.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

**Männerturnverein.**

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft im Vereinslokal.  
Um zahlreiches Erscheinen wird behufs einer Besprechung freundlichst gebeten.  
Karlsruhe, den 13. Juli 1861.  
Der Vorstand.

**Sommertheater in Durlach.**

(Wagner'scher Bierkeller.)

Samstag den 13. Juli.

Zum zweiten Male.

**Onkel Satanas und Tante Kobold,**

Oper:

**Ein glücklicher Familienvater ohne Weib und Kind.**

Lustspiel in 3 Akten, von Görner.

Kassöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Abgang der Eisenbahnzüge:

in Karlsruhe Nachmittags 4 Uhr 46 Minuten,  
in Durlach Abends 10 " 4 "

G. Seyde.

**Maximiliansau.**

Rheinwasserwärme am 11. Juli: 16 Grad.

Albwasserwärme: 18 Grad.

Witterungsbeobachtungen  
im Großh. botanischen Garten.

12. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13	27" 10"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 24	27" 9,5"	"	hell
6 " Abds.	+ 23 1/2	27" 9,5"	Nordost	"

**Gestorben:**

12. Juli. Marie Hilpert, alt 51 Jahre, Wittve des Generalmajors Hilpert.



Es findet nur noch eine Vorstellung statt.  
Heute, Samstag, außerordentlich große brillante Vorstellung mit neuem Programm. Zum Schluß: Toko, der brasilianische Affe.

Kassöffnung 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.

Die näheren Debüts für die heutige Vorstellung besagt der Zettel.  
Zu dieser Vorstellung ladet höflich ein:

Karl Knie's Wittve, Directrice.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.